

Lago di Lugano

253.H73 Integrierter Entwurf

12. h - 15 ECTS

Ein schwankender Spaziergang zwischen dem See und der Stadt Lugano lässt die Anziehungskraft zwischen Mensch und Wasser spürbar werden. Steigen die Temperaturen, springen wir umso lieber ins Wasser, das uns wörtlich und sinnbildlich die Schwere nimmt.

Mit dem Entwurf einer Therme im landschaftlich und städtebaulich mannigfaltigen Kontext des Lago di Lugano werden wir untersuchen, welche Beziehung Stadt und See eingehen, während sie uns wechselseitig zur Architektur „hinschaukeln“. Die Wasserlandschaften, der See, der Schnee und Dampf werden uns dabei als Inspiration dienen.

Auch sind Badeanstalten, wie das griechische Balaneion, die römische Therme, die mittelalterliche Badestube oder das orientalisch Hamam von außerordentlicher Bedeutung für die Architektur. Die hohen Ansprüche an Technik und Raumqualität führten bei diesen Bauten stets zu neuen architektonischen Errungenschaften, da

Therme

253.H74 Integratives Entwerfen

12. h - 15 ECTS

Korrekturen: Mi, 09:00 - 13:00

Betreuer: Ivica Brnic

Feuchtigkeit und Architektur besonders fruchtbare Gegenspieler sein können. Der menschliche Körper im Wasser ist unser Ausgangspunkt. In einer Therme entledigt sich der Mensch seiner Kleider und begegnet der Architektur unmittelbar und in voller Leiblichkeit. Das Wasser, als Medium, schärft die sinnliche Wahrnehmung und fördert die unmittelbare Berührung des menschlichen und architektonischen Körpers. Wie viel ist unser Körper, angesichts der virtuellen Welt, heute noch wert? Bei dieser Frage gilt es zwei relevante Aspekte zu berücksichtigen: Einerseits hat sich die durchschnittliche Lebenserwartung erstaunlich verlängert, andererseits hat sich die körperliche Tätigkeit durch die Verlagerung der Wirtschaft auf Dienstleistungen drastisch verringert - was für die körperliche Gesundheit eine wesentliche Belastung darstellt.

Lugano zieht viele Besucher im fortgeschrittenen Lebensabschnitt zur Entspannung, Genesung und Regeneration an, was unsere Suche nach „Wellness“, als Ort und Zustand, auf symptomatische Weise begründet.

